

Beschlussprotokoll

Öffentliche Sitzung

Ausschuss für Inneres, Sicherheit und Ordnung

29. Sitzung
10. Juni 2013

Beginn: 10.06 Uhr
Schluss: 12.57 Uhr
Anwesenheit: siehe Anlage 1
Vorsitz: Peter Trapp (CDU)

Vor Eintritt in die Tagesordnung

Es werden keine Wortmeldungen oder Anträge zur Tagesordnung gestellt.

Punkt 1 der Tagesordnung

- a) Besprechung gemäß § 21 Abs. 3 GO Abghs [0071](#)
InnSichO
**Hinweis auf den NSU an die Berliner Behörden im
Jahr 2002 – was ist passiert und wurden Akten
zurückgehalten?**
(auf Antrag der Fraktion Die Linke)
- b) Besprechung gemäß § 21 Abs. 3 GO Abghs [0075](#)
InnSichO
**Unterlagen und Erkenntnisse der Berliner Behörden
im Zusammenhang mit dem NSU – insbesondere
Hinweise aus dem Jahr 2002**
(auf Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen)
- c) Besprechung gemäß § 21 Abs. 3 GO Abghs [0103](#)
InnSichO
NSU-Zwischenbericht
(auf Antrag aller Fraktionen)

Der Ausschuss beschließt einvernehmlich die Anfertigung eines Wortprotokolls zu Punkt 1.

Frau Abg. Herrmann (GRÜNE) begründet den Besprechungsbedarf zu Punkt 1 b). Aufgrund der Behandlung der o. g. Punkte in der 16., 17., 19., 21., 23., 25. und 28. Sitzung verzichten

die antragstellenden Fraktionen auf die erneute Begründung des jeweiligen Besprechungsbedarfs zu den Punkten 1 a) und 1 c).

Im Rahmen der Aussprache nehmen Herr Senator Henkel (SenInnSport), Herr Oberstaatsanwalt Feuerberg¹ und Herr Steiof (Leiter des Landeskriminalamts) Stellung.

Auf Antrag des Herrn Abg. Lux (GRÜNE) wird die Sitzung von 12.07 bis 12.35 Uhr unterbrochen. Dies erfolgt vor dem Hintergrund eines während der Sitzung eingegangenen Schreibens des Herrn Senator Henkel (SenInnSport) an die Ausschussmitglieder, in dem für die 40 NSU-Akten, die zur Zeit durch eine Auswertegruppe der Senatsverwaltung für Inneres und Sport untersucht werden, keine Regelung bezüglich des Zeitpunkts der Einsichtnahme durch die Ausschussmitglieder getroffen ist.

Herr Senator Henkel (SenInnSport) teilt dem Ausschuss die in Sitzungsunterbrechung erzielte Einigung zwischen ihm und den innenpolitischen Sprechern der Fraktionen mit. Diese umfasst, dass erstens die VP-Akten 620 und 773 am Donnerstag, den 13. Juni 2013, in der Senatsverwaltung für Inneres und Sport durch die Ausschussmitglieder eingesehen werden können, zweitens Frau Menzel in ihrer Funktion als Leiterin der Auswertegruppe (SenInnSport) und Herr Zuch (SenInnSport/Leiter der Abteilung III – Öffentliche Sicherheit und Ordnung) als Ansprechpartner für die Einsichtnahme zur Verfügung stehen und drittens im Rahmen einer Sprecherrunde in der Senatsverwaltung für Inneres und Sport in der kommenden Woche eine Verständigung auf eine unabhängig Person erfolgen solle, die den Auswertevorgang überwacht.

Der Ausschuss beschließt aufgrund des weiterhin bestehenden Besprechungsbedarfs, die Punkte 1 a), b) und c) zu vertagen.

Punkt 2 der Tagesordnung

Besondere Vorkommnisse

Herr Polizeipräsident Kandt beantwortet folgende schriftlich eingereichte Frage der Fraktion Die Linke:

„Hat das Land Berlin im Zusammenhang mit der „Blockupy“-Demonstration am 1. Juni in Frankfurt am Main Amtshilfe geleistet und wenn ja, in welchem Umfang und mit welchem Auftrag?“

Im Anschluss daran berichtet er über kürzlich stattgefunden Angriffe auf Polizeibeamte und auf Funkwagen.

¹ Herr Oberstaatsanwalt Feuerberg wurde durch Herrn Senator Henkel (SenInnSport) als Sonderermittler eingesetzt und fertigte einen Untersuchungsbericht hinsichtlich der Ungereimtheiten der Aufklärung der Vorkommnisse zum NSU-Komplex innerhalb der Berliner Polizei.

Punkt 3 der Tagesordnung

Verschiedenes

Der Ausschuss beschließt einvernehmlich die Verfahrensregeln für die Beratung des Haushalts 2014/2014 (Anlage 2).

Die nächste (30.) Sitzung findet am 26. August 2013 statt.

Der Vorsitzende

Der Schriftführer

Peter Trapp

Dirk Behrendt

Verfahren Haushaltsgesetz 2014/2015

1. Einreichung der Fragenkataloge für die 1. Lesung durch die Fraktionen im Ausschussbüro möglichst am Mittwoch, den **21. August 2013**.
2. Stellungnahme und Erläuterungen der Senatsverwaltung für Inneres und Sport zum Einzelplan 05 in der **1. Lesung am Montag, den 26. August 2013**.
3. 1. Lesung: Generalaussprache – Fraktionsrunde.

Vorschlag: Begrenzung der Redezeit auf maximal fünfzehn Minuten je Fraktion!

4. 1. Lesung: Abarbeitung des Einzelplans, indem die Kapitel nacheinander und bei Bedarf unterteilt nach Titeln bzw. seitenweise aufgerufen werden. Beschlussfassungen über die Berichtsaufträge.
5. Berichtsaufträge zur **2. Lesung am Montag, den 23. September 2013**:

Es können Berichte von der Fachverwaltung angefordert werden, diese müssen aber von SenFin mitgezeichnet werden. Diese Berichte sind „über den Vorsitzenden des Hauptausschusses“ zu adressieren und erhalten eine „rote Nummer“ des Hauptausschusses. Die von den Fachausschüssen angeforderten Berichte erhalten alle Mitglieder des Fachausschusses und die zuständigen Fraktionsreferentinnen und -referenten. Alle (nicht vertraulichen) Berichte müssen auch in elektronischer Form für die Datenbank ADOS zur Verfügung gestellt werden.

6. Soweit die offenen Fragen und Berichtswünsche der Fraktionen im Rahmen der Einzelberatungen der 1. Lesung nicht mündlich durch die Verwaltung beantwortet werden können und das Beschlussprotokoll keine abweichende Vereinbarung enthält, wird um schriftliche Beantwortung durch die Senatsverwaltung für Inneres und Sport bis spätestens **zum Freitag, den 13. September 2013, in der Form einer Sammelvorlage** gebeten.

Die Fraktionen werden gebeten, ihre im Laufe der Beratungen entstehenden Berichtswünsche schriftlich (zumindest handschriftlich) bei dem Vorsitzenden einzureichen.

7. Änderungsanträge zu einzelnen Titeln können sowohl in der ersten als auch in der zweiten Lesung gestellt und abgestimmt werden. Bei zustimmendem Beschluss des Ausschusses finden sie Eingang in die dem Hauptausschuss vorzulegende abschließende Stellungnahme. Eine Schlussabstimmung über den Einzelplan 05 findet am Ende der zweiten Lesung statt.

Änderungsanträge sollen schriftlich vorgelegt und im Ausschussbüro spätestens drei Arbeitstage vor der Sitzung, d.h. hinsichtlich der 2. Lesung **spätestens am Mittwoch, den 18. September 2013** eingereicht werden und sollen das Kapitel, den Titel mit Nummer und Bezeichnung, die betroffenen Haushaltsjahre sowie die zu verändernden Beträge nennen und einen Deckungsvorschlag enthalten. Über Änderungsanträge sollte am Schluss der Kapitelberatung abgestimmt werden, sofern sie nicht zur zweiten Lesung zurückgestellt werden. Ein Formulierungsmuster wird den Fraktionen zur Verfügung gestellt.

8. Eine Umschichtung von Mitteln soll nur innerhalb des jeweiligen Einzelplans erfolgen.
9. In der zweiten Lesung werden nur Titel beraten, die auf Antrag ausdrücklich zur zweiten Lesung zurückgestellt (aufgrund eines gestellten Berichtsauftrags oder aufgrund anderweitiger Zurückstellung) oder zu denen Änderungsanträge eingereicht werden.
10. Rote Nummern des Hauptausschusses, die den Einzelplan 05 betreffen, können auf Antrag im Zusammenhang mit den jeweiligen Kapitel/Titel besprochen werden.
11. Die Personaltitel und die Stellenpläne aller Einzelpläne werden im Unterausschuss Produkthaushalt und Personalwirtschaft beraten und werden daher in den Fachausschüssen ausgeklammert. Gleiches gilt für die IT-Titel, die für alle Einzelpläne zur Mitberatung an den Ausschuss für Digitale Verwaltung, Datenschutz und Informationsfreiheit überwiesen wurden.